



Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

**öffentliche
Beschlussvorlage**
Vorlagen-Nr. 369/2008

Produktbereich/Betriebszweig:
70 Gemeindewerke
Datum:
06.11.2008

Tagesordnungspunkt:

Kalkulation der Abwassergebühren für Schmutz- und Niederschlagswasser zum 01.01.2009

Beschlussvorschlag:

Die Abwassergebühren werden zum 01.01.2009 für die Schmutzwassergebühr mit 1,76 € / m³ und für die Niederschlagswassergebühr mit 0,45 € / m² festgesetzt.

Finanzielle Auswirkungen:

Reduzierung des Gebührenaufkommens	./. 6.670,09 €
Anstieg der Schmutzwassergebühr	+ 0,05 € / m ³
Niederschlagswassergebühr wird unverändert mit	0,45 € / m ² beibehalten

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung			
Betriebsausschuss	25.11.2008	öffentlich			
		Beratungsergebnis			
		einstimmig	ja	nein	enthalten
Rat	16.12.2008	öffentlich			
		Beratungsergebnis			
		einstimmig	ja	nein	enthalten

gez. Fallberg

Sachverhalt:

In der Gebührenkalkulation zum 01.01.2009 ist erneut eine Erhöhung der Lippeverbandsbeiträge von 1.176.826 € um 29.141,00 € auf 1.205.967 € zu berücksichtigen.

Auch bei den Personalaufwendungen ist aufgrund der Tarifierhöhungen 2008/2009 ein Anstieg von 215.317,00 € um 10.483,00 € auf 225.800,00 € zu verzeichnen.

Dem Anstieg der Lippeverbandsbeiträge sowie der Personalaufwendungen steht eine Reduzierung der kalkulatorischen Abschreibungen von 609.221,00 € um 34.071,00 € auf 575.150,00 € gegenüber.

Die kalkulatorischen Zinsen erhöhen sich von 181.748,00 € um 5.681,00 € auf 187.429,00 €. Ursache ist ein Anstieg der Fremdkapitalzinsen aufgrund der hohen Investitionstätigkeit des Abwasserwerkes.

Unter Berücksichtigung einer leichten Gebührenüberdeckung aus dem Jahr 2007 in Höhe von 1.753,00 € entstehen Gesamtkosten in Höhe von 2.495.793,00 €. Die Gesamtkosten des Planjahres 2008 lagen mit 2.492.463,00 € um 3.330,00 € unter dem Planansatz des Jahres 2009.

Von den Gesamtkosten sind die aktivierten Eigenleistungen, die Zinserträge und die sonstigen betrieblichen Erträge abzuziehen. Es ergibt sich ein umzulegender Aufwand in Höhe von 2.420.793,00 €. Damit liegt der umzulegende Aufwand um 6.670,00 € unter dem Planansatz des Vorjahres.

Das Wirtschaftsjahr 2007 und das aktuelle Wirtschaftsjahr 2008 haben gezeigt, dass trotz eines Bevölkerungsanstieges in den vergangenen Jahren eine Reduzierung der Schmutzwassermengen zu berücksichtigen ist. Während für das Planjahr 2008 mit einer Schmutzwassermenge in Höhe von 895.000 m³ gerechnet wurde, wird sich voraussichtlich im Planjahr 2009 eine Schmutzwassermenge von 866.000 m³ einstellen. Dieser Mengenentwicklung ist für das Jahr 2009 Rechnung zu tragen.

Aus der Umlage der Gesamtkosten der Schmutzwasserbeseitigung in Höhe von 1.524.332,00 € auf eine Schmutzwassermenge von 866.000 m³ ergibt sich ein Schmutzwassergebührensatz in Höhe von 1,76 € / m³ Schmutzwasser. Im Vorjahresvergleich resultiert daraus ein kalkulatorischer Anstieg der Schmutzwassergebühr von 1,71 € / m³ um 0,05 € / m³ auf 1,76 € / m³ Schmutzwasser.

Da sich die Reduzierung der Schmutzwassermenge ausschließlich auf die Höhe der Schmutzwassergebühr auswirkt und die umzulegenden Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung auf dem Vorjahresniveau gehalten werden können, ergibt sich für die Niederschlagswassergebühr wie im Vorjahr ein Gebührensatz in Höhe von 0,45 € / m² versiegelter Fläche.

Als Anlage ist eine Berechnung über die Auswirkung des Anstiegs der Abwassergebühren für einen Haushalt mit vier Personen beigefügt. Danach ergibt sich ein durchschnittlicher Anstieg der Abwassergebühren um insgesamt 9,40 € / Jahr.

Durch die Gemeindewerke wird eine Gebührenumfrage bei den Nachbargemeinden durchgeführt, sodass die Auswertung in der Sitzung des Betriebsausschusses zur Verfügung steht.

Vorlage Nr. 369/2008

Die Betriebsleitung schlägt vor, die Schmutzwassergebühren von 1,71 € / m³ um 0,05 € / m³ auf 1,76 € / m³ anzuheben und die Niederschlagswassergebühren unverändert mit 0,45 € / m² versiegelter Grundstücksfläche unverändert beizubehalten.

Anlagen:

Kalkulation der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren zum 01.01.2009

Verfasst:
gez. Scheunemann